

Hamburger Bücherkoffer stärkt Lesekompetenz in Grundschulen

Viele Grundschüler in Deutschland können nicht richtig lesen. Die Ergebnisse der internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU) 2016 belegen, dass jeder fünfte Schüler im Alter von rund zehn Jahren große Leseschwächen hat – der Förderungsbedarf ist erheblich. In Hamburg ist jetzt ein einzigartiges Projekt vom Verein COACH@SCHOOL e.V. in Kooperation mit der Hamburger Schulbehörde an den Start gegangen, das lokale Grundschulen mit schwierigen sozialen Rahmenbedingungen in der Leseförderung unterstützt. Der „Hamburger Bücherkoffer“ beinhaltet mehrsprachige, interkulturelle Kinderbücher und reist nach Schulschluss mit den Erstklässlern zu ihren Familien. Die Kinder sollen zuhause gemeinsam mit den Eltern die Geschichten vorlesen und besprechen. Das verbessert nicht nur die Lesekompetenz der Kinder, sondern hilft auch Eltern mit geringen Deutschkenntnissen.

Hamburg, 14. Dezember 2017. Der Hamburger Bücherkoffer enthält eine mit Experten sorgfältig abgestimmte Auswahl von 15 zweisprachigen Kinderbüchern. Darunter sind Bücher wie „Der kleine Eisbär“, die in insgesamt zehn verschiedene Sprachen wie Arabisch, Englisch, Polnisch, Russisch oder Türkisch übersetzt wurden. Jede teilnehmende Schulklasse erhält für die Dauer eines Schuljahres zwei Koffer, die abwechselnd und mehrfach eine Woche lang von jedem Kind zum Lesen mit nach Hause genommen werden können. Darüber hinaus stehen zwei Bücher für die Arbeit in der Klasse zur Verfügung.

Das Ziel des Projekts „Bücherkoffer“ ist es, die Eltern als Bildungspartner zu gewinnen. „Eltern sind der wichtigste Förderer

ihrer Kinder, denn sie können die in der Schule gewonnenen Lesekenntnisse der Kinder weiter vertiefen“, erläutert Kerstin Wiskemann, Gründerin der Initiative COACH@SCHOOL e.V.. Gleichzeitig bauen die Eltern mit Migrationshintergrund selbst ihre Deutschkenntnisse weiter aus. „Denn die Familien haben häufig nicht genug Sicherheit im Umgang mit der deutschen Sprache, um den Kindern dabei zu helfen, ihren Wortschatz zu erweitern. Daher wollen wir mithilfe der mehrsprachigen Kinderbücher die Familien unterstützen – so funktioniert Integration“, erklärt Kerstin Wiskemann weiter.

COACH@SCHOOL e.V. freut sich über die enge Kooperation mit der Hamburger Schulbehörde, die die begleitenden Unterrichtsmaterialien zum Bücherkoffer sowie eine zugehörige Lehrerfortbildung ausgearbeitet und finanziert hat. „Das Projekt ist offizieller Praxisbestandteil der Bildungsinitiative ‘Family Literacy‘ zur Förderung von Lesekompetenz in mehrsprachigen Familien“, so Kerstin Wiskemann.

Im Rahmen der aktuellen Pilotphase ist der Hamburger Bücherkoffer zunächst an zwei Hamburger Schulen in den ersten Klassen unterwegs. „Es haben jedoch schon viele weitere Hamburger Schulen Interesse an den Bücherkoffern angekündigt“, sagt Maike Ellenberg, Projektleiterin des Hamburger Bücherkoffers bei COACH@SCHOOL e.V..

Grundschulen, die an dem Projekt Hamburger Bücherkoffer teilnehmen möchten, können sich bei der Schulbehörde oder bei COACH@SCHOOL e.V. bewerben. Weitere Informationen gibt es unter www.coachatschool.org.

Unternehmenskontakt

COACH@SCHOOL e.V.

Kerstin Wiskemann

Nonnenstieg 11

20149 Hamburg

Tel.: 040 46960931

E-Mail: info@coachatschool.org

Agenturkontakt

P.U.N.K.T. Gesellschaft für Public Relations mbH

Jan-Frederik Kolthoff

Völckersstraße 44

22765 Hamburg

Tel.: 040 853760-22

Email: info@punkt-pr.de